

Jahresbericht des Präsidenten

Vor rund einem Jahr, am 06. Februar 2018, durfte ich zusammen mit 7 Gleichgesinnten in Muttenz den 100er Club SVB ins Leben rufen. Die ersten paar Wochen und Monate standen ganz im Zeichen der Organisation. Wir konnten innerhalb dieser kurzen Zeit unser Logo kreieren, Briefpapier entwerfen, eine Internetpräsenz aufbauen und zuletzt wurden unsere viel beachteten Anmeldeformulare gestaltet und gedruckt.

Das 2. Halbjahr stand ganz im Zeichen der Informationskampagne innerhalb des Vereins. Wir versuchten an Veranstaltungen, Eltern- und Infoabenden und Anlässen aller vier Sparten des Schwimmvereins beider Basel präsent zu sein, um unser Anliegen und unsere Ziele bekannt zu machen und so Mitglieder und Gönner zu werben. Sogar am traditionellen Basler Sportmarkt in der St. Jakobshalle waren wir im November 2018 am Stand des SVB präsent.

So konnten wir, je nach Sparte, mit mässigem oder gutem Erfolg doch bereits im 1. Jahr einige Mitglieder werben. So konnten wir unseren Gründungsverpflichtungen nachkommen und bereits ein gutes Pölderchen zur Finanzierung unserer Athleten bilden.

Finanzierungsanträge hat es im 1. Geschäftsjahr keine gegeben. Wir haben dies auch mit Bedacht nicht forciert. Wir wollten zuerst eine Basis erarbeiten, so dass wir im 2. Jahr dann auch effektiv mit dem Kapital aus Mitgliederbeiträgen und Spenden Gutes realisieren können. An dieser Stelle sei Allen herzlich gedankt. Insbesondere möchte ich aber Roger Birrer, Präsident des SVB, und dem gesamten Vorstand des Schwimmvereins Basel für die grosszügige Spende und damit Anschubfinanzierung danken!

Den Grundstein haben wir somit im 1. Jahr gelegt. Jetzt gilt es kontinuierlich weiterzuarbeiten, zu werben und zu überzeugen, um möglichst viele Projekte und Athleten im Schwimmverein beider Basel unterstützen zu können. An unserem Ziel von jeweils 100 Neumitgliedern pro Geschäftsjahr halten wir fest und Glauben auch daran.

Für nächstes Jahr wünsche ich uns allen privat, geschäftlich und sportlich viel Glück und Erfolg bei guter Gesundheit. Es scheint mir nicht falsch, zu sagen, dass nebst einem guten privaten sozialen Umfeld die Zugehörigkeit zu einem fordernden und geselligen Verein einen grossen Beitrag zu persönlichem Wohlbefinden beitragen kann. Der Verein als quasi drittes oder viertes Zuhause. In diesem Sinne herzlichen Dank!

Euer Beat Hugenschmidt